



folgsgeschichte des deutschen Weins heraus, während die Futterwirtschaft die Rohstoffversorgung und Grüne Biotechnologie in den Fokus rückte. Intensiv schaltete sich der DRV in die Diskussionen um marktgerechte Milch-erzeugerpreise ein. Konkrete Handelsansätze wurden kommuniziert, wie die Lieferbeziehungen nach Auslaufen der Quotenregelung gestaltet werden können.

In Stellungnahmen formulierte der DRV seine Erwartungen an die künftige Politik in Berlin und Brüssel. Diese Forderungen gaben vielfach Anlass zum Meinungs- und Austausch mit Parlamentariern und Journalisten. Die breite Palette der Verbandsthemen wird regelmäßig im Raiffeisen Magazin dargestellt.

Online-Angebot ausgebaut

Monatlich informieren sich über 33.000 Interessierte tagesaktuell in den Online-Angeboten des DRV. Kontinuierlich steigt die Zahl der Nutzer von www.raiffeisen.de. Im Passwort-geschützten Mitgliederservice rufen über 1.800 Verantwortliche aus der Genossenschafts-Organisation jederzeit Fachinformationen und News ab. Das Internet-Portal www.winzergenossenschaften.de wurde 2009 neu strukturiert. Diese Plattform bietet wertvolle Tipps und Termine rund um den Weingenuß.

Bewährt hat sich das Netzwerk der Öffentlichkeitsarbeiter aus genossenschaftlichen Unternehmen, Verbänden und Verbundunternehmen. Durch diesen Austausch gelingt es

u. a., das Image der Genossenschafts-Organisation weiter zu stärken.

Das Raiffeisen-Waren-Center Thanning hat mit seinem Kundenbindungsprojekt „Die Milchprofis“ den erstmals 2009 von Bayer CropScience Deutschland und der Agrarzeitung ausgeschrieben Marketingpreis Agrarhandel gewonnen. Unter mehr als 30 Unternehmen überzeugten die Bayern mit ihrem Konzept für Beratung und Service.

Sieger des COGECA-Innovationspreises wurde der Badische Winzerkeller. In der Kategorie Umwelt belegten die Badener mit ihrer Aufdach-Solaranlage als Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Weinerzeugung den europäischen Spitzenplatz.

Monika Windbergs

Agrarportal raiffeisen.com

Mit 50.000 Tagesbesuchern haben das Raiffeisenportal und seine Land24-Börsen eine Schallmauer durchbrochen. Als besonders besuchsfördernd hat sich der Ausbau der Marktberichterstattung durch das Agrar-Börsenfenster erwiesen. Dort kann man per Charttechnik die aktuellen Entwicklungen von 20 wichtigen Agrarprodukten verfolgen. Das wird von über 10.000 Landwirten täglich genutzt.

Im Fokus hat raiffeisen.com die Internetnutzung durch Handys in Form der sogenannten



SmartPhones. Fachleute gehen davon aus, dass das Handy den PC bereits in einigen Jahren als wichtigstes Internetgerät ablösen könnte. Deshalb startet raiffeisen.com die ersten Webseiten, speziell für die Handynutzung. Angedacht sind Seiten zum Agrar-Börsenfenster, zu einem Agrar-Musterdepot sowie eine Handyversion, der bereits auf dem PC beliebten Pflanzenschutz-Datenbank.

Auch bei den Genossenschaften vor Ort wird die Versendung von E-Mails zur gezielten, schnellen Kundeninformation. Mittlerweile geben über 30 Warengenossenschaften und rd. 20 Landtechnikstellen wöchentliche oder monatliche Newsletter heraus, die in Zusammenarbeit mit raiffeisen.com erstellt, gepflegt und versandt werden.

Inzwischen legen einige Genossenschaften auch E-Mail-Verteiler für die Bereiche Energie und Raiffeisen-Märkte an, um in den Diversifikationssparten die Vorteile der neuen Medien zu nutzen.

Dr. Heiner Stiens

ADG-Bildungsarbeit

2009 hat die ADG ihr Weiterbildungsangebot für die Raiffeisen-Genossenschaften um zerti-fizierte Qualifizierungsangebote für die einzelnen Sparten erweitert. Alle Programme zeichnen sich durch höchsten Praxisbezug und strenge Qualitätsmaßstäbe aus. Bei der Konzeption und Durchführung der Program-

me lag ein Schwerpunkt auf der Sparte Warenwirtschaft. So wurden im Herbst 2009 zwei Programme für den Energiebereich durchgeführt. Das Programm zum Zertifizierten Energiekaufmann ADG richtet sich an Fachkräfte, das zum Zertifizierten Energiefachwirt an Führungskräfte.

Weitere Qualifizierungsprogramme waren das zum Zertifizierten Düngemittelfachberater, Futtermittelfachberater, Agrartechnikverkäufer und Pflanzenschutzfachberater. Darüber hinaus wurden weiterhin spartenübergreifende Programme angeboten wie der Zertifizierte Logistikmanager und Zertifizierte Risikomanager.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften: Bei der Handelsfachwirte-Ausbildung steht die nahezu 100%ige Erfolgsquote bei der IHK-Prüfung für die hohe Qualität der Kurse. Auch das Führungsprogramm FUTUR, das auf die Übernahme erster bzw. erweiterter Führungsaufgaben in einem General-Management-Format vorbereitet, stieß auf rege Nachfrage.

Im Mai 2009 startete die ADG in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) die sechste Studiengruppe im berufsbegleitenden Studiengang „Bachelor für Handels- und Kooperationsmanagement“. Neu ist seit 2009 die Möglichkeit, diesen Studiengang ausbildungsbegleitend zu absolvieren.

Markus Ebel-Waldmann